

Nº 6.

„O Coridon, laß dein Schalmei!“

„Frohlocket nun, erhebet hoch!“

Psalm 47.

Plaude manu pia gens, læta offer jubila CHRISTO,
Rex hic ut est dignus, concine, plaude manu!

The musical score is written for four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment. It consists of three systems of staves. The first system contains the first two lines of the hymn. The second system contains the third and fourth lines. The third system contains the fifth and sixth lines, which include a repeat sign and two endings. The piano accompaniment is written in the lower staves of each system. The score includes various musical notations such as clefs, time signatures, key signatures, dynamics (f, cresc., p), and articulation marks.

First System:

1. O Co - ri - don, laß dein Schal - mei in Fröh - lich - keit er - klin -
1. Froh - lok - ket nun, er - he - bet hoch die Händ', ihr Völ - ker al -

Second System:

gen le, und mach Ca - pric - ci man - cher.
für Freuden sprin - get, sin - get
cresc. cresc. cresc. 6 6 6 6 4 3

Third System:

lei, hoch Mir - til - lo will drein sin - gen. gen. Fil - li, dein
und jauchzet Gott mit Schal - le! le! Denn der Herr
1. 2. p
lei, hoch Mir - til - lo will drein sin - gen. gen. Fil - li, dein Braut,
und jauchzet Gott mit Schal - le! le! Denn der Herr Christ
6 5 3 4 8 p
1. 2. p

Braut, wird dir ver-traut, solch Freud tut Ju-no schaf-fen, solch
 Christ er-schrecklich ist in sei-nem Reich auf Er-den, in
 wird dir ver-traut, solch Freud tut Ju-no schaf-fen, solch Freud tut Ju-no
 er-schrecklich ist in sei-nem Reich auf Er-den, in sei-nem Reich auf
 wird dir ver-traut, solch Freud tut Ju-no schaf-fen, solch Freud tut Ju-no
 er-schrecklich ist in sei-nem Reich auf Er-den, in sei-nem Reich auf

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

Freud tut Ju-no schaf-fen, heut bis gewiß (wie gefällt dir dies?)
 sei-nem Reich auf Er-den, die Feind'er zwingt und da-hin bringt,

schaf-fen, heut bis ge-wiß (wie gefällt dir dies?) sollst du al-
 Er-den, die Feind'er zwingt und da-hin bringt, daß sie fuß-

schaf-fen, heut bis ge-wiß (wie gefällt dir dies?) sollst du al-
 Er-den, die Feind'er zwingt und da-hin bringt, daß sie fuß-

piano

piano

p

sollst du al-lein nicht schla-fen. Li-ri-li-ri-li-rum,
 daß sie fuß-fäl-lig wer-den. Al-le-lu-ja,

lein nicht schla-fen. Li-ri-li-ri-li-rum, li-ri-li-ri-
 fäl-lig wer-den. Al-le-lu-ja, al-le-

lein nicht schla-fen. Glück zu, mein
 fäl-lig wer-den. Al-le-lu-

piano

forte

forte

forte

li-ri-li-ri-li-rum, al-le-lu-ja, al-le-lu-ja, li-ri-li-ri-li-ri-ton. ton. ja.

li-rum, li-ri-li-ri-li-rum, li-ri-li-ri-li-ri-ton. ton. ja.

Co-ri-don, Glück zu, o Fil-li schön. schön. ja. ja.

2.

Mit ihr sind kommen im Geleit
 Die Göttr mit großen Haufen,
 Darnebenst auch auf beiderseit
 Die Satiri tun laufen.
 Die Nymphen schön
 Auch mit ihr gehn,
 Die Braut zu präsentieren,
 Drum fröhlich sei,
 Melancholei
 Tu gänzlich relegieren.
 Lirilirilirum,
 Liriliriton.

3.

Meins Teils will ich, zu gefallen dir,
 In solchen Ehrensachen
 Ein Liedlein spielen auf der Lyr,
 Die Gäste fröhlich machen.
 Aber die Braut,
 So dir vertraut,
 Wirst du wohl selbst annehmen.
 Sie wird zu dir
 Sich nach Begier
 Wohl wissen zu bequemen.
 Lirilirilirum,
 Liriliriton.

2.

*Hat uns zu seinem Erbteil
 Aus lauter Lieb erwählet,
 Zum Lösegeld für unser Heil
 Sein teures Blut gezählet.
 Die Herrlichkeit
 Der Christenheit
 Wird aus Genad geschenkt,
 Dem, den er liebt,
 Der sich ihm gibt
 Und seiner stets gedenket.
 Alleluja,
 Alleluja.*

3.

*Er hat auf Erden seinen Lauf
 Bis durch den Tod vollführet,
 Fährt nach dem Sieg mit Jauchzen auf,
 Posaunenschall ihn zieret.
 Lobsinget ihm
 Mit heller Stimm,
 Lobsinget unserm König,
 In aller Welt
 Sein Reich sich hält,
 Hie ist all Lob zu wenig.
 Alleluja,
 Alleluja.*